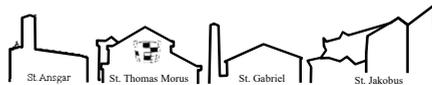


PASTORALER RAUM NIENDORF-LURUP



# Pfarrbrief

## ERNTEDANK UND HERBST 2021



Danke heißt in Liebe gedenken  
ig: [evtlit@foto-stadtkirche.com](mailto:evtlit@foto-stadtkirche.com)

Liebe Gemeindemitglieder,

am 4. September 2021 kommt Weihbischof Horst Eberlein in unsere Gemeinde und feiert mit uns einen Festgottesdienst in St. Gabriel.

Vor 60 Jahren, am 19.8.1961, wurde die Kirche St. Gabriel von Weihbischof Johannes von Rudloff eingeweiht. Der Neubau der Kirche, den der Hamburger Architekt Karlheinz Bargholz entworfen hat, war notwendig geworden, da die Gemeinde St. Gabriel enorm gewachsen war. Die 1927 gebaute Kapelle reichte nicht mehr aus.

Wenn man die Kirche betritt sieht man, dass sie aus einem Fünfeck besteht. Zentraler Punkt ist der Altar. Der damalige Pfarrer Leonhard Eberlein bezeichnete ihn als eine von zwei Händen gehaltene Brotschale. Über dem Altar sieht man Gottvater über der Erde sitzend abgebildet, der uns seinen Sohn schenkt, beide vereint im Heiligen Geist. Beeindruckend ist die vom Bildhauer Bernhard Schwarz 1984 geschaffene Christusfigur, die über dem Eingang in der Kirche hängt. Er schuf sie aus dem Holz eines Birnbaums, der im Jahr 1907 gepflanzt wurde.

Im Pastoralkonzept des Pastoralen Raumes Hamburg-Niendorf-Lurup wird dargestellt, welche Bedeutung St. Gabriel für uns hat:

- Wöchentlich treffen sich die Seniorinnen und Senioren im Anschluss an den Gottesdienst zum Kaffeetrinken mit geistlichen Angeboten.
- Es gibt mehrere ökumenische Veranstaltungen im Jahr.

- Der Pfadfinderstamm Santa Lucia hat hier seine Heimat. Wölflinge, Jungpfadfinder, Pfadfinder und Rover treffen sich hier und laden zu verschiedenen Aktionen ein.
- Der Pop- und Jazzchor „Total Tonal“ trifft sich regelmäßig zur Chorprobe und lädt zu Konzerten ein, die hier und an anderen Orten stattfinden.
- Die Togolesen aus ganz Hamburg und Umgebung feiern hier einmal im Monat ihren Gottesdienst.
- Der Malteser Hospizdienst Casa Malta bietet ambulante Unterstützung für ehrenamtliche Sterbebegleitung und Palliativversorgung an.
- Mit Rat und Tat unterstützt die Diakon-Drossel-Stiftung Einzelpersonen und Familien, die Hilfe benötigen, um ihr Leben selbst zu gestalten.

Auch in St. Gabriel leitet uns das Bibelwort, das uns im Pastoralen Raum begleitet: „Auf dein Wort hin fürchten wir uns nicht. Wir folgen dir nach und werfen unsere Netze aus.“ (nach dem Lukas-Evangelium 5,1-11)

Gott behüte und begleite uns alle weiterhin mit seinem Segen.

*Das wünscht Ihnen  
Pastor Dr. Ludwig Haas*

## Besondere Gottesdienste

| Datum  | Zeit  |   | Kirchenort  |
|--------|-------|---|-------------|
| 04.09. | 14:00 | 60 Jahre Kirchweihe<br>mit Weihbischof Horst Eberlein                           | St. Gabriel |
| 29.09. | 19:00 | Festgottesdienst zum<br>Patronatsfest Hl. Erzengel<br>Gabriel, Michael, Raphael | St. Gabriel |
| 29.09. |       | Keine Abendmesse  | St. Ansgar  |

Die Gräbersegnungen und die Gottesdienste zu Allerheiligen und Allerseelen werden über den wöchentlichen Vermeldezettel und auf unserer Internetseite bekannt gegeben.



## Die Neuausspostolische Kirchengemeinde Eidelstedt stellt sich vor

Zunächst möchten wir uns bei unseren katholischen Nachbarn, der Gemeinde St. Gabriel, sehr herzlich bedanken. Wir freuen uns, einen Beitrag für ihren Pfarrbrief schreiben zu dürfen. Die Idee, sich auf diese Weise etwas besser kennenlernen zu dürfen, ist sehr hilfreich. Gemeinsam beten wir Christen den dreieinigen Gott an und glauben an seinen Sohn, Jesus Christus. Insofern liegt es nahe, in Kontakt zu treten, um ggf. auch einmal gemeinsam als Christen in unserem Stadtteil wahrgenommen zu werden.

Unser Kirchengebäude im Niekampsweg, Ecke Lohkampstraße, wurde im Jahre 1963 erbaut. Die Neuausspostolische Kirche ist eine international tätige christliche Kirche und in Deutschland in der Rechtsform einer Körperschaft des öffentlichen Rechts. Oberste geistliche Autorität und internationaler Kirchenpräsident ist Stammapostel Jean-Luc Schneider.

Grundlage unserer Lehre ist die Bibel. Das Ziel unserer Glaubenslehre ist die Zubereitung gläubiger Menschen auf die Wiederkunft Christi. Die Neuapostolische Kirche ist weltweit verbreitet, zu ihr bekennen sich mehr als neun Millionen Menschen.

Als Gemeinde Eidelstedt sind wir eine von 11 Gemeinden im Bezirk Hamburg-West und gehören zur Gebietskirche der Neuapostolischen Kirche Nord- und Ostdeutschland. Gottesdienste sind fester Bestandteil unseres christlichen Lebens und finden wöchentlich am Sonntag und Mittwoch statt. Je nach den Gegebenheiten, die durch Corona zurzeit leider sehr eingeschränkt sind, wird der Gottesdienst musikalisch mit Gemeindegesang, Chor, Orchester oder Orgel gestaltet. Die Gottesdienste in der Gemeinde stehen allen Interessierten offen.

Unsere Gemeinde umfasst 411 Gemeindemitglieder. Die seelsorgerische Betreuung erfolgt durch den Gemeindevorsteher, Evangelist Gerald Stodtmeister. Er wird durch vier Priester und acht Diakone unterstützt. Alle Seelsorger sind ehrenamtlich tätig. Unter den schwierigen Bedingungen der Pandemie musste unser Gemeindeleben, das in normalen Zeiten sehr rege ist, ein großes Stück zurückgefahren werden. Wir hoffen jedoch, bald aktiver werden zu können. Dann wird es wieder Seniorentreffen, Jugendabende, Sonntagsschule und viele weitere Aktivitäten für alle Altersgruppen geben.

Mit verschiedenen karitativen Hilfswerken versuchen wir auch zum Wohle unserer Mitmenschen beizutragen.

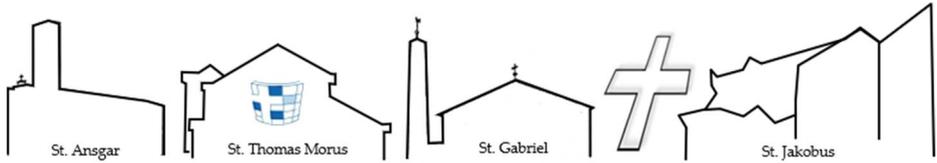
Die Neuapostolische Kirche hat in den vergangenen Jahren erhebliche Veränderungen erfahren. Die Erneuerung des Tauf- und Kirchenverständnisses führte zu einem ökumenischen Öffnungsprozess. So sind wir seit 2019 Gastmitglied in der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen in Deutschland (ACK).

### **Neuapostolische Gemeinde Hamburg-Eidelstedt**

Lohkampstr. 71, 22523 Hamburg

<http://www.Hamburg-Eidelstedt.nak-nordost.de>

*Gerald Stodtmeister*



## Neues aus dem Pastoralen Raum Niendorf-Lurup

Seit Ende Januar 2021 sind wir in der 3. Phase unseres Entwicklungsprozesses, in der es um die Umsetzung unseres Pastoral-konzeptes, den Aufbau der zukünftigen pastoralen Gremienstruktur sowie die Vorbereitung der Feierlichkeiten zur Errichtung der neuen Pfarrei am 23.01.2022 geht. In der Lenkungsgruppe und im Gemeinsamen Ausschuss haben wir auch unter Coronabedingungen viel geschafft:

Die Stellen-AG hat die Stellen „Diakonie“, „Ehrenamtskoordination“, „Sakramentenpastoral“ und „Glauben leben“ für das zukünftige hauptamtliche Personal verfasst. Der Entscheiderkreis des Erzbistums hat sie geprüft und am 1.6.2021 genehmigt. Ab Ende Juli sollen sie auf der Bistums-Homepage ausgeschrieben werden. Zugesagt sind uns vom Erzbistum für die neue Pfarrei zwei Priester-Stellen und zwei Gemeindereferent:innen-Stellen. An der derzeitigen Besetzung durch die Priester wird sich voraussichtlich nichts ändern. Gemeindereferent:innen müssen sich bei einer Pfarreigründung neu bewerben. Ende des Jahres wird sich herausstellen, ob beide Stellen besetzt werden können.

Wir haben uns intensiv mit der neuen Gremienstruktur (Gemeindeteams, Themenverantwortliche, Gemeindegemeinschaft, Pfarr-pastoralrat und Kirchenvorstand) befasst und Kandidat:innen für die Gemeindeteams in St. Jakobus, St. Gabriel, St. Thomas Morus und St. Ansgar gesucht. Für alle vier Gemeindeteams haben wir bereits heute die erforderliche Anzahl (3-5 Personen) an Kandidat:innen gefunden. Im Herbst wird der Gemeinsame Ausschuss die Gemeindeteams

wählen. Der designierte Kirchenvorstand hat sich konstituiert und seine umfangreichen Aufgaben begonnen.

Aus dem 53seitigen Pastoralkonzept ist eine Kurzfassung geschrieben worden, die über den wesentlichen Inhalt informiert und vor allem die vielen Ideen beschreibt, die in den pastoralen Handlungsfeldern entwickelt wurden. Sie liegt seit Anfang Juni überall zum Mitnehmen für alle Interessierten aus.



In den Arbeitsgruppen, die das Pastoralkonzept erarbeitet hatten, haben wir erste Überlegungen angestellt, wie wir bereits heute mit der Umsetzung der vielen Ideen beginnen können. Dabei sind schon einige ganz konkrete erste Schritte gemacht worden: eine neue Pfarrei-Website ist in Arbeit, eine Liturgiegruppe hat sich gebildet und will als erstes Krabbelgottesdienste erarbeiten, ein Konzept für ein Taufteam ist auf den Weg gebracht worden, die Pfadfinder haben eine Kennlern-Aktion der verschiedenen Jugendgruppen angeboten, im Bereich Diakonie hat ein Info-Gespräch mit der Caritas stattgefunden.

Für die Feierlichkeiten zur Pfarreigründung am 23. Januar 2022 sind erste Ideen gesammelt und ein Festkomitee gebildet worden. Außerdem ist ein Kontakt zu Schwester Laura Maier aus dem Kloster der Canossianerinnen in Schio entstanden, dem Kloster, in dem unsere Pfarrei-Patronin, die Heilige Josefina Bakhita viele Jahre gelebt hatte. Schwester Laura hat im Mai per Zoom an der Sitzung des Gemeinsamen Ausschusses teilgenommen und wird uns zur Pfarreigründung im Januar 2022 besuchen.

## Pastoraler Raum / Neue Pfarrei

Mitwirken in den Teams der Außenwirkung und Öffentlichkeitsarbeit

### Was gibt es zu tun?

In verschiedenen Teams gestalten wir die unterschiedlichen Aufgaben der Öffentlichkeitsarbeit. Sie haben Freude daran, mit anderen gemeinsam einen Teil davon zu gestalten und scheuen sich nicht, Verantwortung zu übernehmen? Dann finden Sie hier Ihre Aufgabe:

#### Team Printmedien

Pfarrbrief, Pfarrei-Wegweiser, Wochenzettel, Broschüren und Flyer

#### Team Internet-Präsenz

Webseite neugestalten, die bisherigen Seiten der Pfarreien sichten (Ist-Analyse) und eine Soll-Beschreibung erstellen. Beschreibung des "WAS" (Technik, Inhalt, Verlinkungen). Wichtig ist, die Aktualität der Website sicherzustellen.

#### Team Newsletter

Die Nutzung eines Newsletters für aktuelle Informationen ermöglichen und einsetzen. Technik und Vernetzung mit der Webseite ermöglichen.

#### Team Soziale Medien

Die sozialen Medien (Instagram, Facebook, Twitter, ...) mit ihren Möglichkeiten einsetzen.

#### Team Vernetzung

Kontakte zu Gemeinden, Orten Kirchlichen Lebens, Nachbargemeinden, Erzbistum aufbauen. Die Zusammenarbeit mit den evangelischen Kirchen aktivieren und intensivieren. Persönlichen Kontakt zu Gemeindemitgliedern organisieren, die nicht medial vernetzt sind ...

**Wenn für Sie etwas interessant klingt und Sie mitmachen möchten, setzen Sie sich bitte über [medien@stansgarhh.de](mailto:medien@stansgarhh.de) mit uns in Verbindung.**

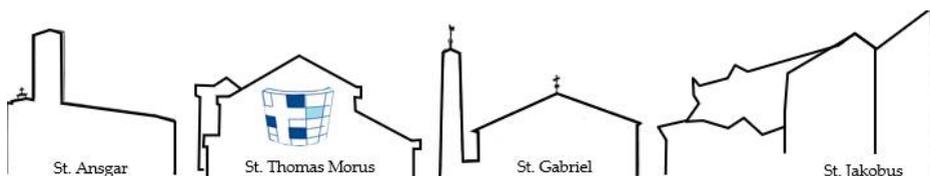
### Was Sie von uns erwarten können:

Anleitung durch erfahrene Ehrenamtliche, Erfahrungsaustausch, Gemeinschaft, regelmäßige Informationen, regelmäßige Treffen, selbständiges arbeiten, Teamarbeit, Versicherung (Haftpflicht/Unfall)

### Zeitlicher Rahmen:

Flexible Zeitwahl bzw. nach Verabredung, Aufwand ca. bis 3 Stunden pro Woche, bei Sozialen Medien etwa eine Stunde je Tag.

*R. Uhlig*



### Mitglieder für Finanz-/Bau-/Personalausschuss gesucht!

Am 23. Januar 2022 ist es so weit: Aus den Gemeinden St. Ansgar, St. Thomas Morus, St. Gabriel und St. Jakobus wird die neue Pfarrei Heilige Josefina Bakhita errichtet. Damit beginnt ein neuer Abschnitt in der Geschichte unserer katholischen Kirche im Hamburger Nordwesten.

Alle Pfarreimitglieder sind herzlich eingeladen, sich in der neuen Pfarrei oder in ihrer Gemeinde ehrenamtlich zu engagieren. In der Pfarrei gibt es zahlreiche Gremien, in denen die Mitglieder mitwirken und gemeinsam mit anderen die Zukunft gestalten können:

- Die **Gemeindeteams** gestalten das pastorale Leben vor Ort.
- Der **Kirchenvorstand** verantwortet das Vermögen und die Verwaltung der Pfarrei.
- Zudem gibt es drei **Fachausschüsse** für die Bereiche Personal,

Bau und Finanzen.

## **Haben Sie Interesse an einer Mitarbeit in den Ausschüssen des Kirchenvorstandes?**

### **Darum geht es in den Ausschüssen:**

#### **1. Finanzausschuss**

- Sie planen und verwalten die Finanzen der Pfarrei, sorgen für Budgettreue und Liquidität.
- Sie erstellen eine Haushaltsplanung und die Jahresrechnung für die Pfarrei.
- Sie kümmern sich um die kommerzielle Bewirtschaftung der Gebäude.
- Sie nehmen das Thema Fundraising in den Blick.

#### **2. Bauausschuss**

- Sie kümmern sich um den Zustand der Gebäude der Pfarrei, erstellen die Maßnahmenplanung und begleiten die Ausführung.
- Sie planen die strategische Entwicklung von kirchengemeindlichen Immobilien.

#### **3. Personalausschuss**

- Sie sind zuständig für die Personalmaßnahmen der Pfarrei.
- Sie arbeiten ggf. mit der Mitarbeitervertretung eng und vertrauensvoll zusammen.
- Bei Ehrenamtlichen, die eine Ehrenamtszuschale oder eine Aufwandsentschädigung erhalten, haben Sie ein Auge auf die gesetzlichen Rahmenbedingungen.

**Sie haben noch Fragen? Sie wollen sich oder eine andere Person  
für eine Mitarbeit in den Fachausschüssen vorschlagen?**

Dann wenden Sie sich gerne an die Pfarrbüros!

*Falk Dißars (Mitglied des designierenden KV)*

## Open-Air- Gottesdienst in St. Ansgar am 29.08.2021

Zum Auftakt der diesjährigen **Ansgarkirmes** am 29. August feiert die Gemeinde auf dem Kirchplatz Niendorfer Kirchenweg 18 einen Open-Air-Gottesdienst. Beginn ist um 11:00 Uhr. Es konzelebriert Pater Dorathick aus Indien.

Die Heilige Messe um 12:30 Uhr entfällt.

### Organisatorische Vorgaben:

die Zahl der Besucher ist auf 150 Personen begrenzt. Im Freien ist das Tragen einer Maske nicht erforderlich. Das Abstandsgebot von 1,5 m ist einzuhalten. Der Zugang zum Kirchplatz erfolgt ausschließlich über den Niendorfer Kirchenweg. Alle anderen Zugänge werden gesperrt. Wegen der notwendigen Kontaktdatenerhebung bitten wir Sie, rechtzeitig zu kommen. Anmelde-Blankoformulare können Sie bereits an den Sonntagen vorher mitnehmen und zu Hause ausfüllen; das geht dann zügiger. Möchten Sie während des Gottesdienstes mit mehr als drei Personen Ihrer Familie auf einer Bank zusammensitzen, melden Sie Ihren Reservierungswunsch bitte im Pfarrbüro an. Maskenpflicht besteht im Bereich des Zugangs, auf dem Weg zum Platz und zum WC im Gemeindehaus. Alle Veranstaltungen finden im Freien statt.

Essen und Getränke werden nur gegen Billetts ausgegeben. Diese können **nur** am Einlass erworben werden. An den Ständen ist keine Bargeldzahlung möglich.

Das Hygienekonzept ist mit dem Gesundheitsamt abgestimmt. Sollte sich die Corona-Eindämmungsverordnung verändern, können sich für Ende August noch Änderungen ergeben.

*Jan-Peter Leenen*

**Zeitplan Ansgarkirmes am 29.08.2021**

|           |   |
|-----------|---|
| 10:15 Uhr | Einlasskontrolle zum Kirchplatz   |
| 11:00 Uhr | Gottesdienst Pfarrer Krause in Konzelebration<br>mit Pater Dorathick aus Indien   |
| ab ca.    |   |
| 12:00 Uhr | Essen- und Getränkeausgabe:<br>u.a. indische Nudeln (vegetarisch) /<br>Grillwürstchen / Gulaschsuppe                                      |
| 12:45 Uhr | Indische Tanzeinlagen<br>Interview mit Pater Dorathick  |
| 13:20 Uhr | Die Cruisers spielen auf (unplugged)<br>parallel: Spiele im Kindergartenbereich/<br>Schminkgesichter u.a.<br>Flohmarkt, Kaffee und Kuchen |
| 13:50 Uhr | Lieder Kindergarten   |
| 14:00 Uhr | Zauberer  |
| 14:30 Uhr | Die Cruisers spielen unplugged  |
| 15:00 Uhr | Mexikanische Folklore (angefragt)   |
| 15:15 Uhr | Musikalischer Abschluss in der Kirche   |
| 15:45 Uhr | Abschlussgebet + Segen  |

Hilfe, wir suchen noch ein paar helfende Hände:

- Wer backt einen Kuchen?
- Wer hilft bei der Ausgabe von Kaffee und Kuchen, der Getränke oder der Suppe?
- Auf- und Abbauhelfer sind jederzeit willkommen  
Aufbau am 28.08. ab 11:00 Uhr  
Abbau am 29.08. ab 16:00 Uhr

Wollen Sie gern helfen, dann melden Sie sich bitte im  
Pfarrbüro unter Tel.: 040/ 5897480

oder per Mail unter [pfarrbuero@stansgarhh.de](mailto:pfarrbuero@stansgarhh.de)

oder [Jan-Peter.Leenen@gmx.de](mailto:Jan-Peter.Leenen@gmx.de). Wir freuen uns auf Sie.

## Das Altarbild der Kirche St. Gabriel

Aus Anlass des 60. Kirchweihjubiläums der Gemeinde St. Gabriel soll daran erinnert werden, wie der Kirchbau damals entstand und welche Bedeutung das Altarbild hat. Ich zitiere dabei Pfarrer Leonhard Eberlein, den Onkel des Weihbischofes Horst Eberlein. Unter seiner Führung und seinem Engagement entstand die Kirche St. Gabriel. Zum 25. Kirchweihjubiläum im Jahr 1986 hatte er eine Broschüre verfasst, aus welcher ich folgende Zeilen entnehme:

„Der ganze Bau sollte auf den Zentralpunkt, den Altar, hingerrichtet sein. Das Ziel: Die Gemeinde an diesen Zentralpunkt möglichst nahe heranzubringen. Darum: die Grundform ein 5-Eck. In der 5. abgerundeten Ecke ist der Altarraum zwischen den vom Kirchenraum kaum sichtbaren Fenstern rechts und links als Lichtquellen. Auf der Wand hinter dem Altar sollte das Zentralgeheimnis unseres Glaubens und unserer Erlösung dargestellt werden durch den altbekannten „Gnadenstuhl“. Gott Vater, sitzend auf der Erde – seine Füße ruhen auf ihr – gibt uns seinen Sohn zu unserer Erlösung. Seine linke Hand schenkt ihn uns; seine Rechte hebt er als „Schwurhand“ empor: „Du bist Priester ewiglich...“ Als Priester und Erlöser ist Jesus Christus in seinem Gehorsam bis zum Tod am Kreuze der Bringer unseres Heils geworden. Beide, Vater und Sohn, sind eins im Heiligen Geiste, der über beiden dargestellt ist. Es müsste zum rechten Verständnis noch viel mehr gesagt werden. Denken wir: „So sehr hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen eingeborenen Sohn hingab.“ Dadurch wird unser Leiden und Sterben vereint mit Jesu Christi Sterben zum Heimgang zum Vater im Heiligen Geiste.“

Soweit Pfr. Leonhard Eberlein.

Die Bezeichnung Gnadenstuhl bedeutet: Der Gnadenstuhl (lat. sedes gratiae) ist ein Bildtypus der christlichen Kunst zur Darstellung der Trinität (Dreifaltigkeit): Der zumeist gekrönte Gottvater hält das Kreuz (Kruzifix) mit dem toten Christus in beiden Händen, während die Taube als Symbol des Heiligen Geistes darüber schwebt.

<https://de.wikipedia.org/wiki/Gnadenstuhl>

*Andrea Kürner*

## **Besuch des Alterzbischofs Dr. Werner Thissen in St. Jakobus**

Am Sonntag, den 6.6.2021, feierte die St. Jakobusgemeinde mit einem Pontifikalamt, zelebriert und konzelebriert mit ehemaligen und derzeitigen Priestern der Gemeinde, ihr 50jähriges Bestehen. In Anbetracht von vielen katholischen Kirchengemeinden mit über 100jähriger Geschichte sind 50 Jahre wenig. Dennoch ist es für die Katholiken hier in Lurup ein bedeutendes Ereignis. Diese Gemeinde und das Gemeindeleben sind für viele Menschen – zugezogen aus vielen Gebieten unserer Erde – Heimat und zentraler Anker ihres Lebens. In der Jakobuskirche wurden sie getauft, feierten Erstkommunion, die Firmung, möglicherweise die Trauung, die sonntägliche Hl. Messe. Am Ende ihres Lebens gab es in dieser Kirche die Trauerfeier. Die St. Jakobusgemeinde ist für viele der Mittelpunkt geistig und geistlichen Leben – auch wenn dies nicht ständig reflektiert oder gar verbalisiert wird.

St. Jakobus und die Mitglieder dieser Gemeinde waren bemüht um eine gastfreundliche Atmosphäre. Viele Priester haben hier gelebt und ihren priesterlichen Dienst ausgeübt. Sie fanden hier schnell eine Heimat zumal in dieser Kirche mit ihrem einzigartigen, beeindruckenden Raum. In seiner Predigt nahm der Bischof darauf Bezug. Er ging auch auf die derzeitige schwierige Situation der katholischen Kirche ein – Kardinal Marx hatte zwei Tage zuvor dem Papst seinen Rücktritt angeboten. Ausdrücklich bat der Alterzbischof für unseren Erzbischof Stefan zu beten. Sein Appell war, in dieser Situation sollten sich die Gläubigen für den Heiligen Geist öffnen und bitten „Heiliger Geist atme in mir“ – so wird sich die Kirche erneuern.

Zum Abschluss der Heiligen Messe gab es ein paar Grußworte. Bewegend war die Ansprache unseres früheren Pfarrers Alfons Thörle. Er bekundete sehr die Erinnerung und Verbundenheit mit seiner früheren Gemeinde. Darüber hinaus fand er auch eindringliche Worte zur Situation der Kirche: „Herr erneuere die Kirche – und fange bei mir an.“ Frau Kürner verlas ein sehr freundschaftlich gehaltenes Schreiben

des Gemeindeleiters der Neuapostolischen Kirchengemeinde Lurup. Ein Rückblick des Kirchenvorstandes auf 50 Jahre Gemeindeleben rundete die Feier in der Kirche ab. In den vergangenen 50 Jahren wirkten in der Gemeinde neun Priester sowie eine große Anzahl Gastpriester. In dieser Zeit gab es in den Diözesen Osnabrück und Hamburg vier Bischöfe.

Den Abschluss dieses Festtages – coronabedingt bescheiden aber denkwürdig zugleich – bildete eine gemeinsame Feier auf dem Kirchplatz.

*Eugen Herberholz*



Foto: Christian Mroß

## Lost > Erlöst

### Avis de recherche - Wanted – Vermisst - ogłoszenie poszukiwane.

Wir vermissen den (die) SprayerIn, der (die) die Kirche St Jakobus mit dem unübersehbarer Graffito LOST schmückte und würden ihm (ihr) folgendes mitteilen:

Lieber Sprayer,

Du hast uns überrascht mit deinem schlagfertigen und stilreichen Schreiben. Zuerst waren wir, die Gemeindemitglieder, sehr verwundert



über dieses Wort. Im Prinzip hast du einen regelrechten Hilferuf ausgeschrien: Du bist LOST. So eine Klage hört man kaum heutzutage. Man liest sie hier und da. Aber dass Du es auf der Kirchenwand in über 2 Meter hohen blauen Buchstaben geschrieben hast, ist schon der Hammer. Das hat doch etwas zu bedeuten.

Zu deinem Hilferuf möchten wir Dir heute schreiben: wir haben Dich gelesen – und gehört!

Darum schreiben wir Dir heute zurück. Im Pfarrbrief ist es manchmal einfacher, man braucht nicht auf das Kirchendach (in der Nacht?) klettern. Dein Graffiti haben wir umgestaltet. Selbstverständlich bleibt dein LOST erhalten. Davor stehen die zwei Buchstaben E und R. Aus dein O ist jetzt ein Ö geworden. Aus dein LOST ist ein ERLÖST geworden.

Häää? Was soll der Scherz? Iss kein Scherz, nope.

Wir sind alle (und ich nicht zuletzt) verloren. Verloren mit Corona. Verloren mit den zu späten Klimarettungsvorhaben. Verloren mit der Gewalt auf der Autobahn. Verloren vor den Kindern, die wir nicht verstehen. Verloren vor den Missbrauchsskandalen in der katholischen Kirche uvm...

Ich frage Dich: Woran glauben wir? Hat nicht Gott die Welt geschaffen? Ist Jesus nicht auferstanden? Ist das nicht die Gute Nachricht?

Deswegen wurde eben dein LOST zu ERLÖST umgestaltet. Weil die Gute Nachricht ist, DU bist erlöst. ER ist erlöst. Sie ist erlöst. Der Nachbar auch. Die Nachbarin, ebenso.

Geh weiter deinen Weg, erlöster Graffiter. Wir danken Dir für die gute Nachricht, die jetzt auf der Wand der Kirche St Jakobus für alle sichtbar geworden ist.



## Fotowettbewerb

Vielen Dank an die Teilnehmer im Fotowettbewerb anlässlich des 50. Jubiläum der Kirche St Jakobus.

Über 30 Fotos wurden eingereicht und die zehn 10 besten Bilder sind im Gemeindesaal ausgedruckt zu bewundern.

Digital sind alle zu finden, wenn Sie diesen QR-Code scannen.

Vielen Dank an Herrn Gwenael Moysan für die Umsetzung.

Andrea Kürner

*Fotos: Gwenael Moysan*



Auch in diesem Jahr wieder in St. Jakobus –hoffentlich!

- Fragen – Antworten in vier Impulsen zu jeder vollen Stunde.
- Natürlich ist wieder das Mitmach-Labyrinth aufgebaut.
- Ich bin wer ich bin und stehe unter den Segen Gottes, mit der Möglichkeit und Einladung, sich persönlich segnen zu lassen.
- Die beliebte Pilgerherberge ist fröhlicher Treff zur Begegnung und zum Klönsnack.

## Der Tag des offenen Denkmals

Die Gemeinde St. Jakobus beteiligt sich zum vierten Mal am bundesweiten Tag des

### Tag des offenen Denkmals®

Sein & Schein – in Geschichte, Architektur und Denkmalpflege



Sonntag 12.09.2021

Denkmals. Unsere Kirche ist seit Jahrzehnten in der Hamburger Denkmalliste eingetragen und gilt als besonders schützenswert. Wir werden daher die Kirche am 12.9.2021 für die Öffentlichkeit öffnen, Führungen anbieten (9:30; 12:30; 14:00) und um 16 Uhr ein Konzert mit Kammerensemble Unisuono veranstalten. Aufgrund der Corona-Krise müssen Sie sich anmelden. Anmeldungen nehmen entgegen: Pfarrbüro St. Jakobus, Tel 040-846428, [buero@stjakobushh.de](mailto:buero@stjakobushh.de) oder Andrea Kürner, Tel 040-8318830, [andrea.kuerner@web.de](mailto:andrea.kuerner@web.de).

Eine digitale Führung durch die Kirche St. Jakobus gibt es bereits seit dem letzten Jahr. Diese können Sie auf der Homepage [www.stjakobushamburg.de](http://www.stjakobushamburg.de) besuchen. Weitere Informationen ebenda.

*Andrea Kürner*

## UNI-SUONO

wurde im Herbst 2003 gegründet und besteht aus acht Musiker/Innen – Schulmusiker und Privatmusikerzieher – aus Hamburg, Bremen und Berlin.

Ausgangspunkt und Grundlage ihrer musikalischen Zusammenarbeit ist ihre Zugehörigkeit zur Fokolar-Bewegung, einem der neuen geistlichen Aufbrüche, die in den letzten 60 Jahren aus den christlichen Kirchen hervorgegangen sind.

Das Ensemble teilt die Überzeugung, dass Musik ein Mittel darstellt, um den Geist des Dialogs untereinander und mit ihren Zuhörern zu vertiefen.

Bei ihren Konzerten spielen sie in variablen Besetzungen Musik unterschiedlicher Epochen der Musikgeschichte im Wechsel mit

geistlichen Texten verschiedenster christlicher Autoren. Das aktuelle Programm ist anlässlich des 100 jährigen Geburtstages von Chiara Lubich, der Gründerin der Fokolar-Bewegung, entstanden.

(Quelle: [www.uni-suono.de](http://www.uni-suono.de))



*Anlässlich des Tags des offenen Denkmals laden wir am Sonntag, den 12.9.21 um 16 Uhr herzlich ein zu einem Konzert mit UNI-SUONO in die Jakobuskirche.*

Thema:

*Die große Sehnsucht unserer Zeit - Chiara Lubich 1920 – 2020*

Musik von J.S. Bach, W.A. Mozart, Richard Wagner & Peter Tschaikowski

Texte von Chiara Lubich

Ensemble UNI-SUONO

Sprecher: Christoph Behr

Eintritt frei – Spenden sind erbeten.

Wir suchen zum nächstmöglichen  
Termin eine/n

**Staatlich anerkannte Erzieher/in**

**oder Sozialpädagogische/n Assistenten/in**

als Elternzeitvertretung in Teilzeit mit 30 Std./wtl. im  
Krippenbereich und Elementarbereich



**Wir erwarten von Ihnen:**

- Abgeschlossene Ausbildung zum Erzieher/in oder SPA
- Wertschätzende und motivierende Grundhaltung gegenüber den Kindern, Eltern und Mitarbeiter/innen
- Teamfähigkeit
- Zugehörigkeit zur Christlichen Kirche

**Wir bieten Ihnen:**

- Vergütung nach der Dienstverordnung des Erzbistums Hamburg (DVO) mit entsprechenden Zusatzleistungen
- Eine unbefristete Teilzeitstelle
- Ein kleines engagiertes freundliches Team
- Verantwortungsvolle Aufgaben

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung an Frau Renata Manka,  
Kindergarten St. Jakobus, Jevenstedter Str. 111, 22547 Hamburg,  
[kiga@jacobushh.de](mailto:kiga@jacobushh.de), 040-38653908

## Petition für ein schwerbehindertes Gemeindemitglied

Wer möchte mit mir mein Reihenhaus teilen? Ich bin eingeschränkt beim Gehen und benötige Hilfe morgens und abends. Nachts müsstest Du in meiner Nähe schlafen, damit ich mich geborgen fühle und somit keinen epileptischen Anfall bekomme. Ich bin nach schwerem Unfall Epileptiker, aber medikamentös so eingestellt, dass ich seit 1,5 Jahren anfallsfrei bin. Ich bin solo, 44 Jahre alt, gläubig, fröhlich und dankbar.

Tagsüber bin ich an einem geschützten Arbeitsplatz und Du bist frei. Über Deine Entlohnung und Versicherung sprechen wir persönlich.

Melde Dich bitte, damit wir feststellen können, ob wir uns mögen.  
Sebastian Bauernfeind [<mailto:mail@bauernfeind.org>]

## Danksagung

*Musizieren war ihm immer eine große Freude*

**Alfred Anton Hoika**

\* 27.09.1925 † 06.06.2021

Von ganzem Herzen möchten wir uns bei den vielen Gemeindemitgliedern für ihre große Anteilnahme bedanken.

Ein besonderer Dank gilt Herrn Pfarrer Krause für seine einfühlsamen Worte.



Unser Vater bleibt immer in unseren Herzen.

Patricia Pfeiffer und Familie

Angelina Olf und Familie



## Das Geist+reich Team sucht Verstärkung

Willkommen in einem kleinen Team mit angenehmem Betriebsklima und hoher Zufriedenheit. Um auch zukünftig unsere Kund/innen qualifiziert und individuell beraten zu können, suchen wir Mitarbeiter/innen in Teilzeit. Die Freude am Umgang mit Menschen steht bei uns im Mittelpunkt und unsere persönliche Beziehung zu Religion und Spiritualität ist hilfreich bei abwechslungsreichen Kundengesprächen.

Sie haben Freude am Verkauf und fühlen sich angesprochen? Dann senden Sie eine kurze Bewerbung (möglichst mit Lebenslauf) an

Stefan Schüddekopf  
geist+reich  
Am Mariendom 5  
20099 Hamburg

oder per Mail an:

[schueddekopf@geistreichhamburg.de](mailto:schueddekopf@geistreichhamburg.de)

Für eine erste Kontaktaufnahme gern auch telefonisch:  
040/79306356



## Wer will fleißige Handwerker seh'n ...

... der muss Pfadfinderleiter werden! Unsere Leiterrunde nutzt die Sommerferien für ausgiebige Renovierungsarbeiten. Inzwischen wurde auch im großen Gruppenraum alles gesichtet und entrümpelt, daraufhin konnte alles neu gestrichen werden. Jetzt geht es an die neue Einrichtung des Raums, der fortan als Toberaum angelegt sein wird. Dafür werden neue Lampen an der Decke montiert, die auch mal den einen oder anderen Ball vertragen. Der Boden wird mit Judo-Matten ausgelegt, sodass es einerseits beim Spielen auch mal wilder zugehen kann und man sich andererseits auch gemütlich auf den Boden setzen oder legen kann. Ergänzt wird dies durch Sitzkissen u.ä. Der kleinste Gruppenraum wurde mittlerweile zu einem Werkraum umfunktioniert. Dort steht eine neue, selbstgebaute und rollbare Werkbank; das Werkzeug befindet sich gut sortiert in Schränken und Regalen.



Nun freuen wir uns auf die Sommerlager-Ersatz-Veranstaltungen: An drei Tagen finden verschiedene Aktionen statt. An einem Tag wird Mr X durch das Hamburg HVV-Netz gejagt, an einem anderen Tag findet ein traditionelles Geländespiel im Niendorfer Gehege statt und schließlich begeben wir uns auf eine Rätsel-Tour durch die Natur. Nach dem Ende der Sommerferien hoffen wir darauf, uns auch zu den Gruppenstunden wieder regelmäßig in Präsenz treffen zu können. Allerdings muss auch hier immer auf Sicht geplant werden, sodass wir weiterhin flexibel sind, uns an

die aktuelle Lage anzupassen und gegebenenfalls wieder Online-Gruppenstunden anzubieten, falls das Infektionsgeschehens dies erfordert.

Wir wünschen Ihnen und euch auch weiterhin alles Gute und Durchhaltevermögen für diese turbulente Zeit!

Gut Pfad!

Im Namen der Stammesleiterrunde,  
Christine Froese

Kontaktdaten:

[dpsg-eidelstedt@gmx.de](mailto:dpsg-eidelstedt@gmx.de)

[https://www.stansgarhh.de/pfadfinder\\_webseite/](https://www.stansgarhh.de/pfadfinder_webseite/)

## **RKW 2021**

Nachdem im letzten Jahr die RKW nur in Hamburg stattfand, sind wir im am 25.07. gemeinsam in den Bus gestiegen und nach Neu Sammit gefahren. Mit 43 Kindern und Jugendlichen, 16 Gruppenleiter\*innen, 3 Köchen und 5 Personen im Leitungsteam erwarteten wir eine Woche voller Spaß, Spiel und Normalität.

Begleitet wurden wir von Emma und Max und einer Heldensuchmaschine. Mit dieser haben wir verschiedene Helden aus der Bibel und ihre Fähigkeiten kennengelernt.

Nachmittags waren wir im See baden, anschließend standen Großgruppenspiele im Wald oder auf dem Gelände auf dem Plan. Neben unseren eigenen olympischen Spielen, strategischen Zahlenspielen oder der Suche nach Gollum war auch die Suche

nach der erfolgreichsten Mafiafamilie Neu Sammits auf dem Plan. Auch eine Nachtwanderung und der Besuch von Neptun durfte nicht fehlen. Es wurde gelacht, gesungen und viel mit Glitzer gearbeitet.

Am Samstag sind wir alle müde und erschöpft in den Bus zur Heimreise gestiegen. Es war eine schöne, gelungene RKW. Wir sind froh, dass alles geklappt hat und alle wieder gesund zurückgefahren sind.

Für das ehrenamtliche Leitungsteam war dies die erste komplett selbstorganisierte RKW. Wir können zu Recht behaupten, dass wir diese Feuertaufe mit Bravour bestanden haben.

Die nächste RKW findet vom 07.08. bis 13.08.2022 statt.

Wir freuen uns auf euch

*Für das Leitungsteam  
Simon Gerecht*

## Kinder erkunden Kirche mit Herz und Hand

Die St. Jakobuskirche im Herzen Lurups lud im Mai und Juni zu einer Kirchenerkundung der besonderen Art ein. Zahlreiche Religionslehrerinnen der Fridtjof-Nansen-Schule nutzten die Möglichkeit, endlich mal wieder einen Ausflug zu unternehmen und vereinbarten einen Termin mit Pfarrsekretär Christian Mroß. Acht Klassen nahmen an der Kirchenrallye teil, die Maren Schamp-Wiebe, Fachleiterin für Religion, erdacht und organisiert hatte. An insgesamt 10 Stationen konnten die Schüler und Schülerinnen den Kirchoraum erkunden, die besondere Atmosphäre spüren, Symbole und Gegenstände entdecken und vieles mehr. So sollte an einer Station herausgefunden werden, wie viele Menschen in dieser Kirche Platz fänden. Die Kinder probierten also aus, mit wie vielen Personen man bequem auf einer Bank sitzen kann und rechneten diese Zahl hoch.

An einer weiteren Station erhielten die Kinder Fotos mit Bildausschnitten, die sie im ganzen Kirchoraum finden sollten. Sehr beliebt waren die Entdeckung der Orgel und das Messen von Höhe und Breite des Kirchgebäudes. Dafür standen Maßbänder und ein

Heliumballon mit einer sehr langen Schnur als Hilfsmittel zur Verfügung.

Aufgaben wie Liednummern im Gesangbuch zu finden, die Skulptur des Jüngers Jakobus zu puzzeln oder den Zusammenhang zwischen Muschel und Jakobus zu recherchieren, forderten die Kinder heraus. Beim Nachbau der Kirche mit Klötzen, Bausteinen und Seilen zeigten viele Gruppen ihre Kreativität, indem sie nur kleine Bereiche oder den gesamten Raum in groben Zügen gestalteten.





Eine eher ruhige, aber wichtige Erfahrung machten die Kinder am Anfang oder Ende, wenn sie sich mit dem Rücken auf eine Kirchenbank legen und den Geräuschen drinnen und draußen lauschen, den Klang der Orgel und die Wirkung des Lichts wahrnehmen sollten. Das berührte so manches Kinderherz und im

Nachgespräch zum Ausflug hörte man von mehreren Kindern, wie schön sie die Kirche fänden und dass sie sich dort wohl gefühlt hätten.

Einige Jungen oder Mädchen standen andächtig vor dem Taufbecken oder staunend vor dem großen Kreuz. Kinder mit katholischen Hintergrund erklärten die Bedeutung des Weihwassers oder der Maria, muslimische Schüler und Schülerinnen fühlten sich von den Lichtern und insbesondere den schön gestalteten Fenstern angezogen. Es wurden Fragen gestellt und alles mit Herz und Hand erkundet.



*Maren Schamp-Wiebe  
(Lehrerin der Fridtjof-Nansen-Schule)  
Fotos: Christian Mroß*

## **Schutzengel basteln**

### **Am 2. Oktober ist Schutzengelfest.**

#### **Bastelanleitung**

**Materialien:** Schere, Nagelschere, Bleistift, Bunt- oder Filzstifte, dünnen schwarzen Fineliner, Karton und farbiger Tonkarton.

1. Schneide die Schablone von Schutzengeline Susi oder Schutzengel Harry vorsichtig aus.
2. Nimm einen etwas stärkeren Karton. **Tipp:** Besonders gut eignet sich die letzte Seite eines Kalenders. Lege die Schablone darauf. Fahre mit dem Bleistift an ihrem Rand entlang und schneide die Karton-Schablone aus.
3. Du hast jetzt zwei Möglichkeiten:

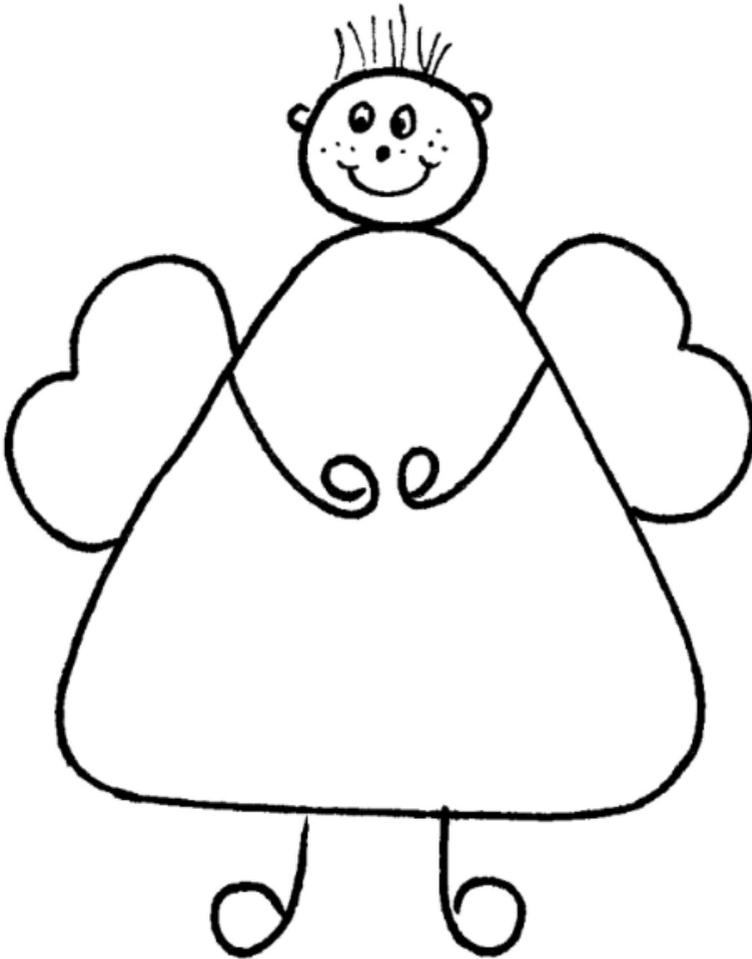
#### **Möglichkeit A: Du möchtest einen bunten Tonkarton-Schutzengel basteln**

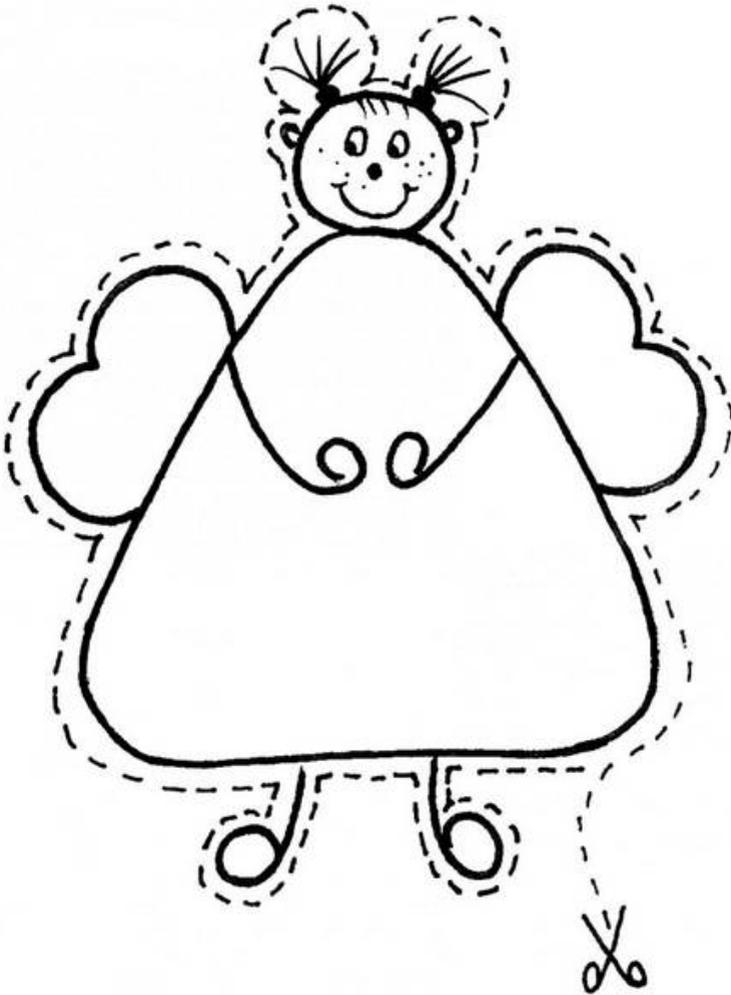
Lege die Karton-Schablone auf einen Tonkarton in der Farbe deiner Wahl. Nimm einen Bleistift zur Hand und fahre am Schablonenrand entlang. Schneide den fertigen Engel vorsichtig aus. Wenn du möchtest, kannst du versuchen Haare, Füße, Beine und Ohren mit der Nagelschere noch etwas genauer und feiner auszuschneiden. Nimm einen dünnen schwarzen Fineliner und male deinem Schutzengel ein Gesicht.

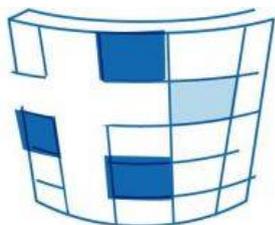
#### **Möglichkeit B: Du möchtest deinen Schutzengel ausmalen**

Lege die Schablone aus Karton auf einen weißen Tonkarton. Nimm einen Bleistift zur Hand und fahre am Schablonenrand entlang. Schneide den Engel vorsichtig aus. Wenn du möchtest, kannst du die Haare, Füße, Beine und Ohren mit der Nagelschere etwas feiner und genauer ausschneiden. Nimm deine Buntstifte oder Filzstifte und male

den Engel aus. Mit einem schwarzen dünnen Fine Liner kannst du deinem Schutzengel ein Gesicht malen.







## Informationen aus Trauerzentrum und Kolumbarium

### Freudiger Blick voraus!

Notiert werden diese Hinweise Ende Juli 2021. Da ist die Freude groß, dass Wiederbegegnung in Gruppen erneut möglich ist – vorausgesetzt, GGG (genesen, geimpft, getestet) wird beachtet. So findet das Beisammensein nach der Andacht zum Totengedenken (1. Mittwoch im Monat) ebenso wieder statt wie das Trauercafé (2. Sonntag im Monat). Hinweise auf konkrete Termine und einen Bericht über das erste analoge Trauercafé nach langer Zeit finden Sie ebenso unter [www.trauerzentrum-hamburg.de](http://www.trauerzentrum-hamburg.de) wie auch zeitnahe Informationen, falls eine vierte Corona-Welle doch noch gravierende Maßnahmen erfordert. Wir passen uns weiterhin den Erfordernissen dieser besonderen Zeit an.

### Montags um sechs

Die Vorteile von Begegnungen mithilfe der Zoom-Plattform möchten wir nutzen, um Trauernde und Interessierte über die Pfarreigrenzen hinaus anzusprechen und zu erreichen. Daher die neue Reihe „Montags um sechs“ mit einstündigen digitalen Treffen rund um die ersten November-Tage.

Montag, 18. Oktober 2021 um 18 Uhr (Zoom-Treffen)

*Mein Kinderwunsch –*

***zwischen Wunsch und Wirklichkeit, Abschied und Trauer***

Franziska Ferber, Buchautorin

und Begleiterin ungewollt kinderloser Menschen und Paare

Montag, 25. Oktober 2021 um 18 Uhr (Zoom-Treffen)

***Was bewegt mich, was muss ich wissen******in punkto Vorsorge und Bestattung?***

Janna Schaarschmidt-Davids,

Bestatterin und Gewinnerin des Hamburger Handwerkspreises 2017

Montag, 1. November 2021 um 18 Uhr (Zoom-Treffen)

***FilmGottesdienst: „... denn sie werden getröstet werden.“ (Mt 5,4b)***

Dr. Thomas Kroll, Vorsitzender des Stiftungsrates

8. November 2021 um 18 Uhr, (Zoom-Treffen)

***Let it be?!******Wie helfen Viktor Frankl und die Logotherapie bei Trauer und Leid?***

Dr. Christoph Seidl, Pfarrer und Seelsorger für Berufe im Gesundheits- und Sozialwesen im Bistum Regensburg

15. November 2021 um 18 Uhr (Zoom-Treffen)

***„Selig sind, die da Leid tragen“ – Johannes Brahms' EIN DEUTSCHES REQUIEM als spirituelle Kraftquelle für Trauernde***

Norbert Hoppermann, Leiter der Arbeitsgruppe Kirchenmusik im Erzbistum Hamburg

22. November 2021 um 18 Uhr (Zoom-Treffen)

***„Wo bleibst du Trost der ganzen Welt?“ Einstimmung auf den Advent***

Dr. Thomas Kroll, Vorsitzender des Stiftungsrates

Bitte melden Sie sich bei Interesse bis 15 Uhr vor dem jeweiligen Treffen an unter [klinkhamels@erzbistum-hamburg.de](mailto:klinkhamels@erzbistum-hamburg.de) bzw. am Telefon

(040) 54 00 14 35. Sie erhalten dann den entsprechenden Einwahllink, und spätere unliebsame Störungen können so vermieden werden. Nähere Informationen unter [www.trauerzentrum-hamburg.de](http://www.trauerzentrum-hamburg.de) Nur Mut, falls diese Form der Begegnung am Computer neu für Sie sein sollte. Rechtzeitig angefragt, geben wir gern entsprechende Hinweise und Technik-Tipps.



KATHOLISCHES  
TRAUERZENTRUM  
UND KOLUBARIUM  
ST. THOMAS MORUS  
IN HAMBURG

Trauernden Zeit schenken  
Toten Raum geben



## Kreativer Donnerstag – ein neues Angebot, nicht nur für Trauernde

Kreativ ist jeder Mensch. Stimmt's? Probieren Sie's aus!

Gönnen Sie sich einmal im Monat eine kreative Zeit – und versuchen Sie währenddessen, den Umgang mit unterschiedlichen Materialien zu erproben. Großartige Kunstwerke entstehen dabei oft nicht, aber Freude

und Spaß werden geteilt. Kommen Sie auf diese Weise in den Austausch mit anderen Menschen – und entdecken Sie so vielleicht ein neues Hobby.

Der kreative Donnerstag findet in der Regel am 2. Donnerstag des Monats statt in der Zeit zwischen 17 und (max.) 20 Uhr. Für die Materialien wird jeweils ein Kostenbeitrag erhoben in Höhe von 5 €.

Da die Zahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer begrenzt ist, wird eine verbindliche Anmeldung erbeten – telefonisch unter der Rufnummer (040) 54 00 14 35 oder per E-Mail an

[klinkhamels@erzbistum-hamburg.de](mailto:klinkhamels@erzbistum-hamburg.de)

Termine und Materialien:

|                               |                   |
|-------------------------------|-------------------|
| Donnerstag, 14. Oktober 2021  | Pappmaché         |
| Donnerstag, 11. November 2021 | Serviettentechnik |
| Donnerstag, 9. Dezember 2021  | Mosaiktechnik     |
| Donnerstag, 13. Januar 2022   | Pappmaché         |

## Offene Trauergruppe

Ab sofort ist ein offenes Treffen zum Austausch von Trauernden unter Begleitung wieder möglich. Keine Anmeldung, keine Verpflichtung zu regelmäßiger Teilnahme. Einfach ausprobieren – und wiederkommen, wenn es Ihnen guttut.

## Fest der Begegnung

Kolumbarium und Trauerzentrum wurden vor fünf Jahren am 25. Oktober 2016 eingeweiht. Daher laden wir ein zu Begegnung und Besichtigung am **Freitag, den 22. Oktober 2021** zwischen 17 bis 19 Uhr. Diakon Klinkhamels und die ehrenamtlichen Trauerbegleiterinnen freuen sich auf Ihr Kommen.

Zum anderen feiern wir gemeinsam mit allen Anwesenden und Bestatteten einen besinnlichen festlichen Gottesdienst am **Allerseelentag, Dienstag, den 2. November 2021 um 19 Uhr**. Schon ab 18 Uhr führt der Stiftungsrat gern durch die Räumlichkeiten und ist bereit für Gespräche, Anregungen und Fragen.

## Weitere Hinweise – und ein Gedicht

Bei Gesprächsbedarf sowie anlässlich von Todesfällen erreichen Sie **Diakon Klinkhamels** unter der E-Mail-Adresse

[klinkhamels@erzbistum-hamburg.de](mailto:klinkhamels@erzbistum-hamburg.de)

bzw. direkt am **Telefon (040) 54 00 14 35** – auch außerhalb der festen Sprechzeiten; diese sind montags von 9 bis 13 Uhr und mittwochs von 16 bis 19 Uhr.

Herr Klinkhamels ist in der Zeit vom 13. September bis einschließlich 5. Oktober 2021 im Urlaub. Währenddessen ist **Herr Wende** täglich Ansprechpartner vor Ort und unter der Rufnummer (040) 54 00 14 35 telefonisch zu erreichen.

Das **Kolumbarium** in der Kirche und im Paradiesgarten ist geöffnet bis Ende September montags bis samstags in der Zeit von 9 bis 20 Uhr und ab Oktober bis Ende März von 9 bis 18 Uhr. Herzlich willkommen!

### Der unbekannte Weg

Vor mir liegt ein unbekannter Weg,  
den ich nun wohl alleine geh.  
Ich geh voraus.

Wohin der Weg mich führt,  
ich weiß es nicht.  
Zu hoffen wage ich jedoch,

dass eure Liebe mich umgibt.

Mein Weg darf gerne endlos sein,  
selbst ohne Ziel.

Ich kann ihn gehen,  
solang ich diese Liebe spür.

Lasst mich nun los und bleibt mir nah,  
dann bin ich doch nicht ganz allein.  
So kann ich gehen.

Getrost und hoffnungsvoll ruf ich adieu,  
und leise füge ich hinzu:  
Bis dann.

Bestimmt gibt es ein Wiedersehn.  
Ich weiß nicht, wo und wie und wann,  
und rufe doch:  
Bis dann.

*Frank Maibaum*

Mit freundlicher Genehmigung des Autors – aus: Frank Maibaum, Liebe wird sein, Liebe, was sonst! Der kleine Prinz und die weise Frau begleiten durch Abschied, Tod und Trauer, J.F. Steinkopf Verlag: Kiel, 52020, 51.

## Schnacken mit Gott

Schon mal was vom Officium divinum (lat., „Göttlicher Dienst“) gehört? Oder vom Liturgia Horarum? In beiden Fällen ist das Stundengebet gemeint.

Im Rahmen unserer Reihe „Schnacken mit Gott“ wollen wir uns diese Gebetsform einmal näher anschauen:

Was ist das Stundengebet?

Das Stundengebet gehört mit zu den ältesten Formen des Gebets und meint das ständige Gebet der Kirche durch und mit Jesus Christus im Heiligen Geist zu Gott. Damit erfüllt die Kirche den Auftrag des Herrn „Ihr sollt allezeit beten und darin nicht nachlassen“ (Lk 18,1). Und auch Paulus schrieb im ersten Thessalonicherbrief (5,17) „Betet ohne Unterlass“ – ein Aufruf zum ununterbrochenen Gebet, der aber nicht nur im Neuen Testament sondern auch schon in den Psalmen zu finden ist. Während sich einst die Juden zu mehreren Gebetszeiten am Tag versammelten, verbreitete sich das Stundengebet bzw. die Tageszeitenliturgie im Laufe der Jahre zunehmend. Heute ist es aus dem Leben von Ordensleuten und Klerikern nicht mehr wegzudenken und wird auch den Gläubigen in den Gemeinden ans Herz gelegt.

Wie ist das Stundengebet aufgebaut?

Es besteht aus mehreren Gebeten und wird über den Tag verteilt gesprochen. Bischöfe, Priester, Diakone und die meisten Ordensgemeinschaften sind sogar zum täglichen Stundengebet verpflichtet. Nach der Reform durch das Zweite Vatikanische Konzil umfasst das römische Stundengebet folgende Horen (lat. hora „Stunde, Zeit“):

- Lesehore
- Laudes
- Terz
- Sext
- Non
- Vesper
- Komplet.

Das Brevier (Stundenbuch) des Weltklerus allerdings, ist in seinem Umfang zusammengefasst, um den priesterlichen Dienst in den Pfarreien zeitlich weiterhin gerecht werden zu können.

Weiterhin unverzichtbar sind jedoch die beiden Horen Laudes (Morgenlob) und Vesper (Abendlob). Sie gelten als die Angelpunkte des täglichen Stundengebets und sind auch den Christen weitestgehend bekannt, weil sie in manchen Gemeinden auch gemeinsam gebetet werden.

Abt Maximilian Heim des Zisterzienserstiftes Heiligenkreuz beschreibt das Officium als Geschenk, damit der Heilige Geist in uns beten kann: „Es geht nicht darum, dass man das Gebet minutiös genau übersetzt, sondern es geht darum, dass man das Herz zu Gott erhöht.“ (vgl. im Film „7 Gebete zu Gott“)

Wie es sich anhört, das Stundengebet zu beten und welchen besonderen Stellenwert das Officium bei den Mönchen im Stift Heiligenkreuz hat, zeigt der Film „7 Gebete zu Gott – eine Reise durch die Gebetslandschaft“. Zu sehen in der Bibel TV Mediathek:

<https://www.bibeltv.de/mediathek>

*Chrissy Seiberl*

## Männer-Fahrradwallfahrt zu den Lübecker Märtyrern Sa 26. - So 27. Juni 2021



Auch in diesem Jahr fand wieder die alljährliche Männer-Fahrradwallfahrt zu den Lübecker Märtyrern statt. Am 26. Juni 2021 begaben sich 4 Radfahrer aus dem Pastoralen Raum Niendorf/Lurup und aus der Pfarrei St. Katharina von Siena in Langenhorn/Norderstedt auf den Weg nach Lübeck. Durch die Pandemie, wegen noch ausstehender Impfungen und wegen des Ferienbeginns, war die Gruppe dieses Jahr nur sehr klein. Über einen Zwischenstopp im Kloster Nütschau, wo wir am Mittagsgebet teilnahmen, erreichten wir pannenfrei am Spätnachmittag die Propsteikirche Herz Jesu in Lübeck.



Dort wurden wir vom Propst Christoph Giering empfangen. Wir feierten am Abend mit ihm eine Messe in der noch von der **Feier des 10. Jahrestag der Seligsprechung der Lübecker Märtyrer** am Vortag herrlich geschmückten Propsteikirche.

Nach

Übernachtung im Gemeindehaus radelten wir am nächsten Tag wieder zurück nach Hamburg.

Hoffentlich wird die Männer-Fahrradwallfahrt zu den Lübecker Märtyrern im nächsten Jahr wieder mehr Teilnehmer haben.

Sie wird dann **vom 25. - 26. Juni 2022** stattfinden. Bitte schon vormerken.

*Achim Poetsch*



## Erntedankfest am 03. Oktober

Liebe Gemeinde,

wie bereits in den vergangenen Jahren möchten wir Sie an diesem Festtag wieder um Dankesgaben, wie Honig und Kaffee, Tee und Schokolade, Pralinen, Äpfel, Kürbisse und anderes Obst und Gemüse, aber auch Gebäck oder schöne Servietten etc. herzlich bitten. Legen Sie diese Gaben bitte am Fuße des Altares nieder, damit sie im Gottesdienst gesegnet werden.

Der schönen Tradition folgend, werden diese Gaben nach Abschluss der Gottesdienste in St. Ansgar, Thomas Morus und St. Gabriel eingesammelt und zum AgnesNeuHaus gebracht, wo sie den Bewohnerinnen zugutekommen.

Das AgnesNeuHaus ist eine Rehabilitationseinrichtung des SkF Hamburg e.V., die psychisch erkrankten Frauen ermöglicht, für eine gewisse Zeit, in einem beschützten Rahmen zu leben.

Die Bewohnerinnen freuen sich immer sehr über die geschenkten Gaben, ganz besonders über die Süßigkeiten, da es nur sehr selten vorkommt, dass sie etwas geschenkt bekommen.

Der Erntedanksonntag hat so eine große Bedeutung für die Frauen und wir werden dort immer sehnsuchtsvoll erwartet.

Herzlichsten Dank und ein Vergelt' s Gott, auch im Namen von Verena Schwarz, die in diesem Jahr leider verhindert ist.

Allen liebe Grüße mit Gottes Segen,

*Erwin Drossel, Diakon i. R.*

## Familienandachten in St. Jakobus - die gute halbe Stunde für Erwachsene und Kinder mit Anspiel, Liedern und mehr!



Quelle:<https://de.cleanpng.com/png-2cbh4v/preview.html>

Die nächsten Familienandachten finden statt immer sonntags am:

22.08.2021, 16 Uhr

26.09.2021, 16 Uhr

14.11.2021 im Rahmen des St. Martin Festes

*Thomas Pöhlzen*

## Projekt „Religiöser Elterndialog in katholischen KiTas“

In katholischen Kindertagesstätten erfahren Familien Zusammenhalt, einen besonderen Geist, religiöse und spirituelle Bildungsangebote und ein christliches Menschenbild. Das Kind steht in der Mitte, doch darüber hinaus möchte das Projekt „religiöser Elterndialog in KiTas“ auch **Eltern mit ihren Fragen, Freuden, Sorgen und Wünschen** in den Blick nehmen.

In Tiefeninterviews und einer Online-Umfrage bekamen die Eltern von 4500 Kindern aus 64 katholischen KiTas im Hamburger Erzbistum die Möglichkeit, sich zu beteiligen. Die Ergebnisse zeigen ein Bild von KiTas als **Orte der Beziehung**, an dem Spuren des Glaubens in alltäglichen Situation gelebt werden. Das soziale Miteinander und der Respekt vor anderen Menschen, sind **Werte**, die alle Eltern vermittelt haben wollen. Auch, dass in der KiTa Vielfalt gelebt und Freude an Natur und Tieren vermittelt wird, und dass die Kinder christliche Traditionen kennen lernen, hat für Eltern hohe Bedeutsamkeit.

Außerhalb der Corona-Pandemie, in der bedauerlicherweise nur wenig persönlicher Kontakt stattfinden konnte, wird die Erziehungspartnerschaft zwischen sozialpädagogischen Fachkräften und Eltern geschätzt: „Ich erlebe die KiTa als Ort, an dem nicht nur unsere Kinder sich wohlfühlen, sondern auch als Ort, an dem ich mich als Elternteil mit meinen Sorgen, Ideen und Nöten gesehen und gehört fühle“, so schreibt es eine Mutter. Im Verlauf des Projektes werden weitere Angebote für Eltern exemplarisch ausprobiert und bewertet.

Weitere Infos und Kontaktmöglichkeiten bekommen Sie unter [www.bonifatiuswerk.de/religioeser-elterndialog-in-katholischen-kitas/](http://www.bonifatiuswerk.de/religioeser-elterndialog-in-katholischen-kitas/)

Aktuelles aus der Abteilung KiTa finden Sie unter [www.facebook.com/kitasimerzbistumhamburg/](https://www.facebook.com/kitasimerzbistumhamburg/)

*Fiona Nöding*  
(Referentin für das Projekt  
„Religiöser Elterndialog in Kitas“)



## **Die Gemeinschaft mit Gott**

Herzliche Einladung zum Gebet und zur Anbetung

Termine: jeweils sonntags – 19. September 21; 17. Oktober 21;  
21. November 21

Ablauf:

Hl. Messe um 11:30 Uhr

Beichtgelegenheit vom 12:30 Uhr bis 13:30 Uhr

Aussetzung des Allerheiligsten (Litanei Herz-Jesu)

Meditationen über geistliche Berufungen

Rosenkranz zur Göttlichen Barmherzigkeit

Komplet

Abschluss 20 Uhr – Eucharistischer Segen

**Ort: St. Jakobus-Kirche – Jevenstedter Str. 111, 22547 Hamburg**

## **Eine Wallfahrt nach Banneux im Frühling 2021**

Wir waren ein erstes Mal dort um an einem Treffen der „Verbe de Vie – Gemeinschaft“ teilzunehmen.

Dort erschien die Muttergottes in Banneux am 15. Jan. 1933 und dann acht Mal bis März 1933. Interessant ist, es gibt eine Statue der Maria in St. Jakobus. Sie ist eine Abbildung nach den Zeugnissen des Kindes Mariette Béco.

Was wir vorfanden, war ein unbedeutender Platz in the middle of nowhere, ein paar Minuten entfernt von dem geschäftigen, lebhaften

Lüttich. Man fährt durch Wälder und Wiesen zu einem kleinen Kaff hin „Banneux“! Der Parkplatz war leer an diesem verregneten, kalten Samstagvormittag. Corona-sicher bewegen wir uns 100 Meter zu Fuss und plötzlich sahen wir die Erscheinungskapelle. Diese wurde gleich ein paar Monate später in 1933 im Garten der Familie Béco erbaut.

Peu à peu füllt sich die Außen-Esplanade, wo Jean-Pierre Delville Bischof von Lüttich die Messe mit der Gemeinschaft feiern wird. Er ist extra für uns nach Banneux gefahren, um uns als promovierter Historiker in das Thema des Treffens „die Jüngerschaft“ eintauchen zu lassen.

Da nur ein paar unter uns schon dort gewesen waren, bringt uns Herrn Rektor des Heiligtums Banneux P. Leo Palm die Botschaft Mariens nahe:

*Ich bin die Jungfrau der Armen...*

und nachdem Mariette eine Quelle ausgegraben hat, sendet sie folgende Botschaft:

*Diese Quelle ist für alle Nationen... um den Kranken Erleichterung zu bringen.*

*Arm an etwas, krank sind wir alle. Ich, beispielsweise bin regelrecht und immer wieder arm an der Verbindung zu Jesus. Beim Pilgern, hat mich Maria daran erinnert, dass Sie ein Weg, eine Mittlerin, eine Verbindung, ein Bindeglied, ein trait d'union zu ihrem Sohn ist.*

Diese Botschaft spricht uns Zukunft und Hoffnung zu.

Wir werden dort erneut hinpilgern und würden uns freuen Dich, lieber/ liebe LeserIn, auf die Reise hin nach Banneux mit zu nehmen. Mit dem PKW ist das ein Katzensprung. Bis bald..

*Jean-Marie Poignon*

Übrigens durch eine Spende eines Gemeindemitgliedes steht seit 1978 die besagte Statue der Banneux-Madonna in der St. Jakobus Kirche.



Foto: Christian Mroß

## Ein Kindergarten für die Ärmsten

### Neues Hilfsprojekt des Pathardi-Vereins in Südindien

Die Väter sind Tagelöhner in der weit entfernten Großstadt, die Mütter leben mit den Kindern auf dem Dorf. Das Geld der Männer kommt hier selten an, die Frauen verdienen sich ein paar Rupien auf dem Feld – aber es reicht nicht, um den Kindern eine Chance auf Bildung und Entwicklung zu geben. In vielen ländlichen Gegenden Indiens herrschen Armut und Not, die Corona-Epidemie hat die Verhältnisse oft noch schlimmer gemacht. So auch im südöstlichen Bundesstaat Tamil Nadu.



Der Kindergarten heute: Pater Dorathick und seine Mitarbeiter/innen mit einer Kindergruppe

Dort hat Petra Ahrweiler, Mitglied des Pathardi-Vereins, auf einer Dienstreise einen beeindruckenden Geistlichen kennen gelernt, der versucht, die Armutspirale zu durchbrechen: Pater Dorathick Rajan. Er ist Benediktiner, leitet den ersten katholischen Ashram Indiens, den „Ashram der Heiligen Dreifaltigkeit“ (Saccidanada Ashram Shanti-

vanam), und kümmert sich mit großem Engagement um das Wohl der Kinder in seiner Region. Er weiß: angesichts von Armut und Verschuldung schaffen die Familien es nicht aus eigener Kraft, den Kindern eine bessere Zukunft zu ermöglichen.



Spielen, Essen, Mittagsschlaf: alles passiert in diesem kleinen Raum

Spielen. Vorschulerziehung, eine gesunde Mahlzeit pro Tag, Mittagsschlaf, Ganztagsbetreuung – all das findet auf wenigen Quadratmetern statt. Und doch wollen immer mehr Mütter ihre Kinder hier betreut wissen: die Nachfrage ist groß, der Platz reicht nicht.

Nun steht das Nachbargrundstück zum Verkauf. Pater Dorathick möchte dort ein zweites Haus und einen Spielplatz bauen, Unterrichtsmaterial anschaffen und eine weitere Erzieherin einstellen. So könnten mehr als doppelt so viele Kinder aufgenommen werden. Die Kosten für das Projekt sind aus deutscher Sicht überschaubar: 25.000 Euro. Für indische Verhältnisse ist Unterstützung dringend notwendig!

Pater Dorathick setzt bei den Jüngsten an. Neben anderen sozialen Einrichtungen seines Ashrams ist für ihn der Kindergarten das wichtigste Projekt. Denn was in den ersten Jahren versäumt wird, ist kaum mehr aufzuholen. 30 Kinder im Alter von drei bis fünf Jahren haben derzeit nur einen winzigen Raum und draußen einen kleinen Sandplatz zum



Warten aufs Mittagessen



Neben dem Kindergarten wäre noch Platz: hier will Pater Dorathick ein zweites, größeres Gebäude errichten

Pater Dorathick besucht am 29. August unsere Gemeinde, als Konzelebrant der Sonntagsmesse in St. Ansgar und als Ehrengast der Ansgarkirmes. Dort wird er sein Projekt vorstellen und um finanzielle Unterstützung bitten. Und er wird von der besonderen Tradition seines Ashrams berichten. Dort bringen die Benediktiner seit mehr als 50 Jahren christliche und hinduistische Spiritualität zusammen. Praktische Hilfe für die Armen und neue Wege im Miteinander der Religionen – Pater Dorathick hat ein weites Spektrum. Lernen Sie ihn kennen und helfen Sie ihm bei seiner Arbeit!



Pater Dorathick Rajan, Leiter des Ashrams der Dreifaltigkeit

**Am 29. August um 11 Uhr in St. Ansgar und anschließend auf der Ansgarkirmes.**

*Christoph Bungartz*



Hoffnung auf eine bessere Zukunft

**PATHARDI-VEREIN**  
**IHRE HILFE FÜR INDISCHE KINDER**



**HELFE AUCH SIE MIT EINER PATENSCHAFT  
ODER EINER SPENDE FÜR UNSERE PROJEKTE.**

**65 CENT PRO TAG ERMÖGLICHEN EINEM INDISCHEN KIND EINE BEHÜTETE  
KINDHEIT UND EINE SOLIDE SCHULAUSSILDUNG. DAMIT ERHÄLT ES GUTE  
CHANCEN FÜR EINE GESICHERTE ZUKUNFT.**

Der PATHARDI-Verein e.V. vermittelt Patenschaften in Indien und unterstützt ausgewählte Vor-Ort-Projekte. Diese ermöglichen Mädchen und Jungen den Besuch einer staatlichen Schule. Spenden werden darüber hinaus für den Ausbau und die Ausstattung, für notwendige Reparaturen und Renovierungen verwendet.

Nähere Informationen finden Sie auf <http://pathardi-verein-hamburg.de/>

Spendenkonto des Pathardi-Vereins e.V. Hamburg:

Evangelische Bank eG,

IBAN: DE24 5206 0410 0006 4597 73, BIC: GENODEF1EK1

Dr. H. Dernbach (Vors.)

[heribert.dernbach@t-online.de](mailto:heribert.dernbach@t-online.de)

Tel. 040 555 21 88

M. Leenen-Wyneken (stv. Vors.)

[mail@leenen-architekt.de](mailto:mail@leenen-architekt.de)

Tel. 040 441 404 29



Möchten Sie sich engagieren und haben Freude am Umgang mit Menschen und Dingen.

Die Kleiderkiste ist ein Projekt des Sozial-dienstes katholischer Frauen e.V. Hamburg-Altona, im Eppendorfer Weg 27.

In der Kleiderkiste bieten wir Menschen, die über wenig Geld verfügen (Nachweis erforderlich), die Möglichkeit, für geringe Beträge gut erhaltene Kleidung für Babys, Kinder, Schwangere und Frauen zu kaufen.

Wir freuen uns von Ihnen zu hören:

[kleiderkiste@skf-altona.de](mailto:kleiderkiste@skf-altona.de)

040-43 21 50 80 (Kleiderkiste)

Oder 0176 70930728

Jana Peper (Koordinatorin der Kleiderkiste)

## *missio* Aktion Goldhandys

Die gemeinsame Aktion der Pfarrei St. Ansgar mit dem Begegnungszentrum Alte Schule in Hamburg Niendorf zu Gunsten der *missio* Aktion "Goldhandys" am 19. Juni 2021 auf dem Tibarg war wieder ein riesiger Erfolg. Zusammen mit den 4 Kirchenorten und dem Begegnungszentrum Alte Schule wurden mehr als 170 alte Handys für den guten Zweck abgegeben. Nicht zuletzt ist der Erfolg der Unterstützung durch das Niendorfer Wochenblatt zu verdanken. An dem Infostand gab es viele gute und motivierende Gespräche. Wir haben die Handys inzwischen an *missio* Aachen weitergeschickt zum Recycling, d.h. von jedem Handy gehen 2 € an *missio* für Projekte und arme Familien im Kongo. Unsere ständig bereitstehenden Sammelboxen in den Gemeinden St. Ansgar, St. Gabriel, St. Thomas Morus, St. Jakobus und dem Begegnungszentrum Alte Schule, Tibarg 34 sind für weitere Abgaben, zu den Bürozeiten und den Gottesdienstzeiten, zugänglich. Wir danken allen die mitgemacht haben und sagen vergelt's Gott.

*Gabriele Kefler, Berndt Wegner und Reinhard Grawunder vom  
Begegnungszentrum Alte Schule*

## Rat rund um die Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht

**Patientenverfügung**

von  Vorname  Nachname

PLZ, Wohnort  Straße, Haus-Nr.  Geburtsdatum  Telefon

**1. Motivation für das Verfassen dieser Patientenverfügung - meine Wünsche und Werte, mein Lebensbild**

Wenn ich meinen Willen nicht mehr bilden oder verständlich machen kann, erwarte ich von allen, die mich behandeln, dass sie meine Verfügungen und Werten...

Jeder kann unfall- oder krankheitsbedingt in eine Situation kommen, in der er selbst keine Entscheidungen mehr treffen kann. Die Malteser informieren im Rahmen der Hamburger Hospizwoche kostenlos über die Themen Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht am

Montag, 11. Oktober von 18 bis 20 Uhr in der Casa Malta (Niekampsweg 24). Das Hospiz-Team bittet um Anmeldung unter 040 603 3001 oder per E-Mail an [hospizdienst.casa-malta@malteser.org](mailto:hospizdienst.casa-malta@malteser.org). Dort erfahren Sie auch den aktuellen Veranstaltungsort, der sich coronabedingt ändern könnte.

Wer möchte, kann im Anschluss einen Termin für das Angebot vereinbaren. Die Malteser unterstützen beim Ausfüllen der Formulare und erklären, was es zu beachten gibt. Wer seine Patientenverfügung um einen Passus ergänzen möchte, der eine Corona-Erkrankung berücksichtigt, erhält Formulierungstipps.



## St. Ansgar-Stiftung

Die Stiftung der Pfarrei St. Ansgar, Hamburg-Niendorf

# Damit mehr möglich wird.

Geschwisterlich auf dem Weg, um Gutes zu tun in der Pfarrei St. Ansgar, Hamburg-Niendorf.

## Machen Sie mit!

Ihre Spenden und Zustiftungen  
machen das Gemeindeleben schöner –  
an allen Kirchenstandorten  
der Pfarrei, drinnen wie draußen,  
für Groß und Klein.

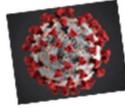
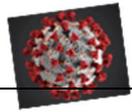


**Jetzt spenden und direkt Gutes tun!**

St. Ansgar-Stiftung

IBAN: DE 47 2004 0000 0422 2733 00

Mehr zur St. Ansgar-Stiftung erfahren Sie unter:  
[stiftung.stansgarhh.de](http://stiftung.stansgarhh.de)



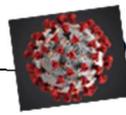
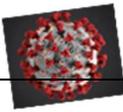
Da Veranstaltungen derzeit wegen der unsicheren Coronalage nicht zuverlässig planbar sind informieren Sie sich bitte

- auf den Internetseiten:

[www.stansgarhh.de](http://www.stansgarhh.de)

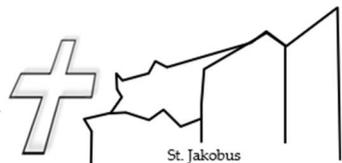
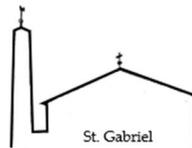
[www.stjakobushamburg.de](http://www.stjakobushamburg.de)

- über die Vermeldeblätter in den Auslagen der Kirchen
- die Vermeldungen.



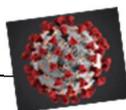
## SONNTAGS

|            |            |                         |   |
|------------|------------|-------------------------|---|
| Samstag    | 18:00      | Eucharistiefeier        | St. Ansgar                                |
| Sonntag    | 09:00      | Eucharistiefeier        | St. Gabriel                               |
|            | 09:30      | Eucharistiefeier        | St. Thomas Morus                          |
|            | 11:00      | Eucharistiefeier        | St. Ansgar                                |
|            | 11:30      | Eucharistiefeier        | St. Jakobus                               |
|            | 18:00      | Abendmesse              | St. Thomas Morus                          |
|            | 1. Sonntag | 11:00                   | Familien-Gottesdienst<br>mit Gemeindeband |
| 2. Sonntag | 11:00      | Kinderkirche            | St. Ansgar                                |
| 3. Sonntag |            | Taufsonntag             |   |
| 4. Sonntag | 15:00      | Hl. Messe der Togolesen | St. Gabriel                               |



## WERKTAGS

|             |       |   |                                      |
|-------------|-------|---|--------------------------------------|
| Dienstag    | 09:30 | Wort-Gottes-Feier   | St. Ansgar                           |
|             | 15:00 | Eucharistiefeier  | St. Gabriel                          |
| Mittwoch    | 10:00 | Eucharistiefeier  | St. Jakobus                          |
|             | 19:00 | Eucharistiefeier  | St. Ansgar                           |
| 1. Mittwoch | 16:00 | Wort-Gottes-Feier   | Kursana                              |
| Donnerstag  | 09:30 | Eucharistiefeier  | St. Thomas Morus                     |
|             | 10:30 | 1. Do Wort-Gottes-Feier<br>2. Do Eucharistiefeier,<br>3. Do Ev. Gottesdienst,<br>4. Do Eucharistiefeier | Kapelle im Bischof-<br>Ketteler-Haus |
| Freitag     | 09:30 | Eucharistiefeier  | St. Ansgar                           |
| Freitag     | 19:00 | Eucharistiefeier  | St. Jakobus                          |



## SAKRAMENTE

|   |               |            |
|---|---------------|------------|
| BEICHTEN  |               |            |
| Samstag<br>und nach Vereinbarung  | 17:15 – 17:45 | St. Ansgar |
| TAUFE <sup>1</sup>  |               |            |
| Jeweils am dritten Sonntag im Monat.<br>In den Hl. Messen am Sonntagvormittag<br>oder am Samstag um 15:00 Uhr als separate Tauffeier  |               |            |
| ERSTKOMMUNION <sup>1</sup>  |               |            |
| Kinder der 3. Klasse werden in Gruppen jährlich vorbereitet.  |               |            |
| FIRMUNG <sup>1</sup>  |               |            |
| Jugendliche ab 15 Jahren werden jährlich vorbereitet.   |               |            |
| KRANKENKOMMUNION  |               |            |
| Die Krankenkommunion wird auf Wunsch zu Menschen gebracht, die in einem Pflegeheim oder zu Hause leben, und nicht mehr an unseren Gottesdiensten teilnehmen können. Bitte melden Sie sich im Pfarrbüro. |               |            |
| <sup>1</sup> Termine und Anmeldung im Pfarrbüro   |               |            |

## GEBETE UND ANDACHTEN

|               |                    |   |                         |
|---------------|--------------------|---|-------------------------|
| 1. Sonntag    | 10:30              | Rosenkranzgebet   | St. Jakobus             |
| Montag        | 09:30              | Morgenlob   | St. Gabriel             |
|               | 18:00              | Friedensgebet oder Andacht  | St. Ansgar              |
| 1. Montag     | 18:30              | Friedensgebet   | St. Gabriel             |
| Mittwoch      | 19:45              | Charismatischer Gebetskreis   | St. Ansgar              |
| Donnerstag    | 12:00              | Eucharistisches Gebet   | St. Ansgar              |
| 1. Donnerstag | 16:00 <sup>1</sup> | Rosenkranzgebet   | St. Jakobus             |
|               | 17:00 <sup>2</sup> |   |                         |
| Freitag       | 10:00              | Gebet der Mütter  | St. Ansgar              |
| 1. Freitag    | 19:00              | Eucharist. Gebet am Herz Jesu Freitag<br>Gebet für die Priesterberufung | St. Ansgar              |
| 1./3. Freitag | 21:00              | Taizé-Gebet   | Marktkirche<br>Niendorf |
| 1. Samstag    | 17:00              | Eucharistische Anbetung   | St. Jakobus             |
|               | 18:00              | Vesper  | St. Jakobus             |

<sup>1</sup> von November bis März

<sup>2</sup> von April bis Oktober

DAMIT MEHR MÖGLICH WIRD.

ST. ANSGAR-STIFTUNG



# St. Ansgar-Stiftung

Die Stiftung der Pfarrei St. Ansgar, Hamburg-Niendorf

Unser Ziel ist der Aufbau eines finanziellen Grundstocks

- zur Förderung der gemeindlichen Aktivitäten
- zum Erhalt der Bausubstanz unserer Kirchenstandorte

Werden Sie bitte unser Spender oder Stifter!

Wie das geht, erläutern Ihnen gern Michael Prinz oder Thomas Winter in einem persönlichen Gespräch. Wir freuen uns über jede Spende!

ST. ANSGAR – STIFTUNG - Niendorfer Kirchenweg 18, 22459 Hamburg

IBAN DE47 2004 0000 0422 2733 00

[stiftung.stansgarhh.de](http://stiftung.stansgarhh.de)

Michael Prinz - Vors.

[vorstand@stiftung.stansgarhh.de](mailto:vorstand@stiftung.stansgarhh.de)

Tel. 04101 37 19 75

Thomas Winter - stv. Vors.

[vorstand@stiftung.stansgarhh.de](mailto:vorstand@stiftung.stansgarhh.de)

Tel. 040 570 46 58

## PFARRBRIEF

HERAUSGEBER

PFARRGEMEINDERAT ST. ANSGAR / ST. JAKOBUS

NÄCHSTE AUSGABE

ADVENT UND WEIHNACHTEN 2021

REDAKTIONSSCHLUSS

23. OKTOBER 2021

ARTIKEL UND ANREGUNGEN BITTE AN

[pfarrbrief@stansgarhh.de](mailto:pfarrbrief@stansgarhh.de)

### PFARREI ST. ANSGAR

GEMEINDEKONTO • 23 019 900 • BLZ 400 602 65 • DKM DARLEHNSKASSE MÜNSTER

IBAN: DE13 4006 0265 0023 0199 00 – BIC: GENODEM1DKM

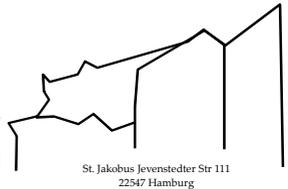
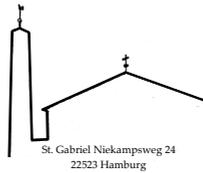
SPENDENKONTO • 23 019 901 • BLZ 400 602 65 • DKM DARLEHNSKASSE MÜNSTER

IBAN: DE83 4006 0265 0023 0199 01 – BIC: GENODEM1DKM

### PFARREI BRUDER KONRAD - GEMEINDE ST. JAKOBUS

GEMEINDEKONTO • 23-037-500 • BLZ 400 602 65 • DKM DARLEHNSKASSE MÜNSTER

IBAN: DE16 4006 0265 0023 0375 00 – BIC: GENODEM1DKM



|  |  |
|--|--|
| <b>PFARRBÜRO ST. ANSGAR</b><br>NIENDORFER KIRCHENWEG 18, 22459 HH<br><b>Renate Hüttmann, Elisabeth Gerecht</b>   | <b>PFARRBÜRO ST. JAKOBUS</b><br>JEVENSTEDTER STR. 111, 22547 HH<br><b>Christian Mroß</b>   |
| Mo: 10 – 12 Uhr<br>Di: 10 – 12, 15 – 16 Uhr<br>Do: 10 – 12, 14 – 15 Uhr<br>Fr: 10 – 13 Uhr   | Mo: 16:30 – 19:30 Uhr<br>Mi: 16:30 – 18:30 Uhr<br>Fr: 16:30 – 18:30 Uhr  |
| ☎ 589 748 - 0 📠 589 748 – 20<br><a href="mailto:pfarrbuero@stansgarhh.de">pfarrbuero@stansgarhh.de</a><br><a href="http://www.stansgarhh.de">www.stansgarhh.de</a> | ☎ 84 64 28<br><a href="mailto:buero@stjakobushh.de">buero@stjakobushh.de</a><br><a href="http://www.stjakobushamburg.de">www.stjakobushamburg.de</a> |
| <b>PRIESTER</b>  |  |
| <b><u>PFARRER</u> Ulrich Krause</b>  | <a href="mailto:pfarrer-krause@stansgarhh.de">pfarrer-krause@stansgarhh.de</a> ☎ 589 748-0   |
| <b><u>PASTOR</u> Christian Chidozie Ene</b>  | <a href="mailto:pastor-ene@stansgarhh.de">pastor-ene@stansgarhh.de</a> ☎ 589 748-0   |
| <b><u>PASTOR</u> Dr. Ludwig Haas</b>   | <a href="mailto:pastor-haas@stansgarhh.de">pastor-haas@stansgarhh.de</a> ☎ 690 843 01  |
| <b>GEMEINDEREFERENTINNEN</b>   |  |
| <b>Birgit Nowak</b>  | <a href="mailto:nowak@stansgarhh.de">nowak@stansgarhh.de</a> ☎ 589 748-12  |
| <b>DIAKONE</b>   |  |
| <b>Erwin Drossel</b>   | <a href="mailto:diakon.e.drossel@omnikum.de">diakon.e.drossel@omnikum.de</a> ☎ 796 907 66  |
| caritative und soziale Beratung und Betreuung nach Absprache   |  |
| <b>Ansgar Gerecht</b>  | <a href="mailto:diakon-gerecht@stansgarhh.de">diakon-gerecht@stansgarhh.de</a> ☎ 547 671 02  |
| <b>Thomas Müller</b>   | <a href="mailto:diakon-thomas-mueller@arcor.de">diakon-thomas-mueller@arcor.de</a> ☎ 334 230 58  |
| <b>KINDERGARTEN ST. ANSGAR</b>   |  |
| <b>Michaela Bilski</b>   | <a href="mailto:kiga@stansgarhh.de">kiga@stansgarhh.de</a> ☎ 238 980 96  |
| <b>KINDERGARTEN UND KRIPPE ST. JAKOBUS</b>   |  |
| <b>Renata Manka</b>  | <a href="mailto:kiga@jakobushh.de">kiga@jakobushh.de</a> ☎ 386 539 08  |
| <b>TRAUERZENTRUM UND KOLUMBARIUM ST. THOMAS MORUS</b>  |  |
| <b>Diakon Stephan Klinkhamels</b>  | <a href="mailto:klinkhamels@erzbistum-hamburg.de">klinkhamels@erzbistum-hamburg.de</a> ☎ 540 014 35  |